

Faire Preise werden garantiert

Flohmarkt soll die Ausflugskasse aufbessern / Spielgruppe heißt jetzt Wochenendgruppe

Von Christina Rahmes

Calw. »Im Alter hat man einfach wenig Freunde«, bedauert ein Klient des Arbeitskreises Offene Psychiatrie Calw (AOP). Um so besser, dass es die Wochenendgruppe für Menschen mit seelischen Schwierigkeiten gibt.

Am kommenden Samstag findet der alljährliche Flohmarkt der Einrichtung statt. Anders als die Jahre zuvor werden die Mitglieder ihren Stand diesmal vor der Musikschule aufbauen. »Wir hoffen auf schönes Wetter und ein gutes Ge-

schäft«, sagt Gisela Külz, eine der drei Bürgerhelferinnen. »Nur mit viel Geld können wir das ganze Jahr über Ausflüge und Unternehmungen finanzieren.«

Neben gut erhaltenen Haushaltsgeräten, Büchern, Lampen und Geschirr werden am Samstag ab 8.30 Uhr auch Spiegel und alte Sammlerstücke - wie zum Beispiel ein Akkordeon - zu fairen Preisen angeboten. Jedes Wochenendgruppenmitglied darf selbst den Preis für die Flohmarktartikel festlegen und abbekassieren. »Wir vertrauen ihnen da voll und ganz und fördern ihre Eigenständigkeit«, sagt die Bürgerhelferin Christiane Schaefer.

Seit zehn Jahren schon treffen sich 15 Männer und Frauen der Wochenendgruppe, die früher einmal Spielgruppe hieß, um zusammen gegen Vorurteile, Probleme und Ängste zu kämpfen. »Alleine sein ist keine Lösung«, erzählt Alain Monnot. »Wir gehen zusammen ins Kino, Theater, Museum, in den Zoo, machen Wanderungen und natürlich auch Spielnachmittage.«

Der letztjährige Ausflug ins Kloster Lichtental bei Baden-Baden ist allen in Erinnerung geblieben. »Viele von uns haben einfach keine Familie mehr, mit der sie solche Unternehmungen machen könnten«, erklärt Thomas Fränkle, der schon seit der Gründung

der Wochenendgruppe Mitglied ist.

Auch betreutes Wohnen wird vom Arbeitskreis angeboten. Nicht nur dort schauen Sozialpädagogen nach dem Rechten und bieten Einzelgespräche an. Auch alleine wohnenden Menschen mit psychischen Problemen stehen sie zur Seite.

»Ziel ist es, die Mitglieder Stück für Stück wieder zur Eigenständigkeit zu bringen«, so Schaefer. Dass sich private Freundschaften entwickeln, bestätigen die Mitglieder einstimmig. Sie treffen sich mittlerweile fast jeden Tag im Strandcafé in der Badstraße 41 zum gemeinsamen Kochen, Spielen und Reden.



Freuen sich auf den hoffentlich gewinnbringenden Flohmarkt am Samstag: Günther Messing, Thomas Fränkle, Alain Monnot und Neriman Aggül (von links). Foto: Rahmes